



Protokoll BOLV – Infotag vom 11. November 2017

Begrüssung / Agenda / Administratives

Thomas Gisi begrüsst die Anwesenden zum Infotag und dankt allen für das zahlreiche Erscheinen. Er stellt kurz den Programmablauf vor.

Er weist auf die Vakanzen im BOLV-Vorstand hin und verweist auf eine E-Mail, die er den PräsidentInnen kürzlich versendet hat.

Entschuldigungen: Barbara Zimmermann, Brigitte Howald, Bänz Hadorn, Dominic Langenegger, Martin Brin, Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär Kanton Bern, Abteilung Sport

Vakanzen Vorstand

- Als Präsident BOLV verspürt Thomas Abnützungerscheinungen und Motivationsmangel. Er ist der Auffassung, dass er so seine Aufgabe nicht ausreichend erfüllen kann. Daher möchte er sein Amt als **Präsident BOLV** möglichst bald (idealerweise an der nächsten DV) an eine motiviertere Person abtreten und dann den Vorstand verlassen. Thomas macht den Vorschlag, für die Nachfolgesuche eine Findungsgruppe einzusetzen.
- Aufgrund persönlicher Prioritätensetzung und Mutterschaft wird Franziska Grossenbacher den Vorstand per kommende DV verlassen. Für das **Ressort OL & Umwelt** wird nach einem Ersatz gesucht. Franziska gibt gerne Auskünfte über ihre Arbeiten und unterstützt gerne den Einstieg in diese interessante Aufgabe.
- Für die seit längerem angekündigten Rücktritte in den **Ressorts Karten** (Fritz Zingg) und **Sekretariat** (Barbara Zimmermann) konnten erfreulicherweise neue Kräfte gewonnen werden. Der Vorstand wird **Remo Ruch** (Ressort Karten) und **Salome Weber** (Ressort Sekretariat) zur Wahl vorschlagen.
- Meryl Schädler, **Nachwuchsmeisterschaft**, hat kurz vor dem Infotag den Rücktritt eingereicht.
- Laura Diener, **Nachtmeisterschaft**, hat kurz vor dem Infotag den Rücktritt eingereicht.
- Sandra Schärer, **Berner Team-OL und Jugend + Sport** hat ihren Rücktritt auf die DV 2018 angekündigt
- Das bereits seit längerem offene **Ressort Presse und Medien** ist leider noch immer unbesetzt. Auch hier sind wir auf der Suche nach einer motivierten Person, die für den OL-Sport die Medienpräsenz stärkt bzw. Medienunterstützung initiieren hilft.

SOW 2019

a) Informationen zum Anlass (Marcel Schiess)

Bereiche, die noch nicht besetzt sind: Events und Kommunikation. Die meisten Ressorts sind aber besetzt. Es helfen viele Berner OL-Vereine mit.

Etappen

Beginn mit Sprint-Etappe in Gstaad / 2. + 3. Etappen: Col du Pillon, Lac Retaud / Ruhetag

4. Etappe: Hornberg, Anreise mit Sesselbahn von Schönried aus / 5. Etappe, Rougemont

6. Etappe, Eggli, Gstaad

3500 TeilnehmerInnen erwartet

Umwelt: Grossveranstaltung! SOW 2019 will sich eine Richtschnur geben. Franziska Grossenbacher und Marc Eyer unterstützen dabei.

- OL ist eine gesunde und dynamische Life-Time-Sportart
- OL-Läuferinnen und OL Läufer haben ein hohes Umweltbewusstsein und respektieren die Anliegen der Natur und der lokalen kulturräumlichen Gegebenheiten. -> Wir wollen später nochmals kommen!

Wettkampfbereich: Gstaad. Von dort geht man an die Wettkämpfe. Zwischen 07.00 – 22.00 sollen die Postautos auf einen ½h Takt im normalen Netz verdichtet werden. Verdichtung MOB ½h Takt zu Spitzenzeiten.

Anreise Etappen Col du Pillon: mit Gelenkbussen trotz engen Kurven, Kapazität 1100 Personen/h
Keine Parkplätze an den Etappen, alles mit ö.V.



b) Langfristplanung grössere OL in BE / Nachnutzung Karten SOW

Den Wildhütern macht die unkoordinierte Nachnutzung Sorgen, weniger die SOW. BOLV unterstützt/koordiniert die geordnete Nachnutzung der Karten. Wahrscheinlich ist eine bewilligungspflichtige Nachnutzung frühestens ab 2021 möglich. Verein SOW hat bisher nur Karten zur Nutzung übernommen, aber keine Kartenrechte behalten. In Gstaad sind aber alle Karten neu. SOW frühestens 2025 wieder im Kanton Bern. Offen ist aber, ob dies in Gstaad sein könnte. 3 Wettkampfkarten im Kanton Bern, 1 Karte im Kanton Waadt, 2 Karten teilweise Bern/Waadt. Verschiedene Trainingskarten im Kanton Bern.

Variante A: SOW-Karten gehen an einen oder mehrere Vereine. BOLV kauft die Kartenrechte nach der SOW 2019 oder ein BOLV-Mitglied kauft die Kartenrechte. Dies soll aber geordnet ablaufen.

Variante B: SOW-Stammverein behält die Karten. Karten sind nach dem Anlass abgeschrieben. Ein Verkauf findet erst nach einer konkreten Anfrage statt.

Vertragsentwurf ist vorhanden. BOLV ist der Auffassung, dass er nicht Geld in bereits amortisierte Karten stecken möchte. BOLV möchte aber mithelfen, dass Karten genutzt werden. Verband ist nicht operativ tätig. Eine Zusammenarbeit mit Waadtländer Verein ist denkbar. Nächster Club ist aber CA Rosé, Kanton Fribourg. Tom Bühler bemerkt, dass die organisatorischen Kapazitäten in der Romandie eingeschränkt sind. Das Interesse ist aber vorhanden.

Nachnutzung: Herbstsaison ab Mitte September und später. Viele Weideflächen. Dies benötigt viel Abspracheaufwand mit den Landwirten.

Jagd: 4 Wildschutzgebiete werden tangiert. Offenbar aber keine kritischen Wildschutzgebiete, eher Ausweichgebiete für das Wild im Winter. Aber es wurden keine Abklärungen gemacht, wie die Situation nach der SOW aussieht. Die Abklärungen wurden nur für die SOW gemacht.

Trainings: Für ein Trainingsweekend ist die Region mit den vielen Lagerhäusern in Schönried und Saanenmöser sehr geeignet. Das Problem dabei ist die unkoordinierte Kartennutzung. Für einen regionalen Anlass ist die Region zu weit entfernt. Ein solcher Anlass würde im „familiären“ Rahmen stattfinden.

Eine Koordination mit einem Westschweizer Verein wäre wünschbar. Für einen regionalen Anlass ist dies organisatorisch zu mühsam und logistisch anspruchsvoll.

Beide Karten Col du Pillon: Es ist von der Grösse her denkbar, einen Wettkampf nur im Kanton Bern zu organisieren.

Merkblatt pro Karte mit Ansprechpersonen und Einschränkungen werden aufgrund der Erfahrungen der SOW erstellt werden.

Berner Team-OL / Sandra Schärer

Rückblick 2017

- Neue Homepage, neues Logo
- Werbeaktionen an der BEA und am GP Bern mittels Flyer, Roll-Up und Stempel-Sprint. Vielen Dank nochmals für die Mithilfe!
- Neuer Verpflegungssponsor Rivella (Vertrag muss jährlich erneuert werden)
- Portal go2ol auch für Nicht-OL-Läufer
- Abgabe von Erinnerungspreisen (Post-it)

Erfahrungen 2017

- Noch wenig teilnehmende OL-Externe
- Einfachheit der Abläufe für OL-Externe überdenken
- Newsletter Homepage und Facebook vermehrt nutzen
- 1 Ansprechperson seitens Verein für BOLV
- Sportfonds: nur ein Anlass zusammen mit dem regionalen OL
- Fristgerechte Einreichung Bewilligung bei verantwortlicher Person Umwelt BOLV
- Frühzeitige Abgabe von Informationen für die Erstellung von Homepage und Ausschreibung

Hilfsmittel

- Homepage/Facebook-Account
- Überarbeitete Organisationshilfe
- Flyer, Roll-Up
- Aufruf an Vereine: Werbung zu machen



BEA war ein grosser Aufwand. BOLV hat operativ mitgeholfen, organisiert hat der SOLV. BEA ist zeitlich sehr lang, da Stand immer betreut werden muss.

GP Bern: Bei der Eingangshalle hatte der BOLV einen idealen Standort. Viele Familien kamen vorbei. Schwierig zu messen, wie der Werbeeffect wirklich war. Wir müssen langfristig denken.

Wenn wir Turnvereine dabei haben möchten, dann müssen diese jetzt angeschrieben werden, da die Jahresprogramme jetzt erstellt werden. Die Turner konsultieren nicht automatisch die Homepage des Berner Team-OLs. Wir müssen den Blick eines Turners haben, der einmal pro Jahr an einen OL kommt.

Berner Team-OL soll ins Zentrum gerückt werden, nicht der Veranstalter. Selbstverständlich soll der Verein aber auch vorkommen.

Vielen Dank an ol.biel.seeland für die Organisation 2017!

Informationen Swiss Orienteering / Thomas Bühler

Themen in den letzten beiden Jahren: Verbandsrestrukturierung, Erhöhung Verbands- und Veranstalterabgaben. Tom zeigt auf, welche Leistungen der SOLV dafür aber auch erbringt. Er verweist betreffend Neuigkeiten aus dem SOLV auf die Präsentation der Präsidentenkonferenz und den kommenden Zentralkurs in Sursee.

Tom freut sich über das grosse und vielseitige OL-Angebot im Kanton Bern in allen Disziplinen und auf allen Ebenen.

Informationen aus den Ressorts und Dialog mit den Vereinen

Präsidium (Thomas Gisi)

Sponsoring

- FamCOOL (Coop). Ziel: Angebote für Familien, bestehende Aktivitäten aus den Vereinsprogrammen können gut eingebaut werden.
- Rivella: wollen wir auch künftig für Berner Team-OL gewinnen. Rivella hat aber kein Interesse an Regionalen OLs.
- BKW-Cup: BKW hat Vertrag verlängert für weitere 4 Jahre 2018 – 2021.
- Problematik: mit Adressen Marketing machen, z.B. Krankenkassen, die als Sponsor auftreten. Aber diese Organisationen sind sehr sensibel. Thomas ermuntert die Vereinsverantwortlichen, keine Angst zu haben. Selbstverständlich sollen aber Regeln ausgearbeitet werden. Die Vereine sollen sich aber diese Türe offen halten.

J+S

- Thomas gibt den starken Wunsch von Hansruedi Walser an die Vereine weiter, ihre Leute in Ausbildungen zu senden.

Kommunikation

- Gegenseitig informieren, was wir machen. Nicht Einzelaktionen durchführen. Keine Konkurrenzsituation schaffen! Im Schneeballeffekt können wir mehr Leute für OL motivieren.

sCOOL-Cup

Zu den anfangs Infotag erwähnten besteht eine weitere Vakanz in den Aufgaben rund um sCOOL. Ursula Spycher, welche das sCOOL-Programm durch langjähriges Engagement geprägt hat, hat die Koordination des sCOOL-Cups für eine kurze Übergangszeit an Nicolas Langenegger übergeben. Gesucht ist nun eine Person, idealer Weise mit Bezug zum Lehrerberuf, welche sich um das **sCOOL-Programm sowie den sCOOL-Cup** engagiert und diese Aktivitäten längerfristig fortführt.

Der Verein Berner sCOOL-Cup möchte sich als Verein auflösen und das Vermögen dem BOLV übertragen. Im BOLV soll ein Ressort sCOOL geschaffen werden. Das Vorstandsressort hat die Aufgabe, die sCOOL-Aktivitäten zu koordinieren. Nicolas Langenegger würde dieses Amt übernehmen. Der Vorstand wird die erforderliche Statutenänderung vorbereiten und der DV im Januar 2018 vorlegen.



Heinz Brönnimann erläutert die Geschichte:

2003 Weltrekordversuch. 2004 erster sCOOL-Cup. Andere Kantone haben dieses Konzept übernommen. sCOOL-Cup 2018: Freitag, 25.5.2018, Sand-Grauholz. Ursula Spycher und Heinz Brönnimann sind das letzte Mal dabei. Knowhow-Transfer wäre wichtig!

Sportfonds-Geld für sCOOL-Cup soll zukünftig via BOLV geltend gemacht werden.

Markus Weber macht darauf aufmerksam, dass einige Schulen im Herbst OL machen. Aber im Juni sind die Schweizerischen Schulsporttage. Deshalb soll der sCOOL-Cup vorher stattfinden. Im Herbst ist im Schuljahr mehr los. Setzzeit war bisher kein Problem, da Posten nicht im Dickicht gesetzt werden. Aber es gab gemäss Franziska Grossenbacher in den letzten Jahren mehrfach Diskussionen. Pro und Contra sollen diskutiert werden.

Samuel Rettenmund: Schul-OLs lassen sich nicht verschieben. Sind im Herbst.

Silvia Jordi: vor Team-OL wünschenswert, wäre so präserter.

Heinz Brönnimann: Empfehlung: Datum Mai soll bleiben.

OL und Umwelt (Franziska Grossenbacher)

Generell gilt, dass alle Anlässe in der SOLV-Terminliste Kontaktaufnahme mit Wildhüter und Revierförster erfordern. Je früher desto besser. Für Läufe 2018: dringend im November 2017 noch erledigen. Bewilligungspflichtig sind: Läufe in Schutzgebieten, Berner Team-OL, nationale Läufe. Formular geht mit Laufkonzept via BOLV an die zuständigen Instanzen (beim Team-OL 2017 sehr kurzfristig erledigt).

Anfang Jahr sendet Franziska eine Terminliste an das Jagdinspektorat und das Amt für Wald. Dies ersetzt jedoch die Kontaktaufnahme der Vereine nicht. Der Kanton Bern ist daran, die Wildschutzgebiete zu überarbeiten. Vereine sind am besten gestellt, wenn sie frühzeitig Kontakt aufnehmen. Unseren Ruf nach langfristiger Planung wollen wir behalten!

Waldeigentümer: Im Kanton Bern sehr kleinräumig. Revierförster soll Auskunft geben, welche Waldeigentümer informiert werden müssen. Grosse Waldbesitzer sind zurzeit daran, die Abläufe zu verkomplizieren. Problematik ist, dass man als Waldeigentümer für Schäden haftet! Berner Staatsforstbetrieb hat begonnen, Gebühr zu erheben: CHF 150.00. Ihnen geht es darum, dass sie die verantwortliche Person kennen. Vielfach wird die Gebühr dann wieder zurückerstattet. Franziska plädiert, dass Vereine zuerst eine gute Lösung findet, sonst soll der BOLV kontaktiert werden.

Setzzeit: Frühling kommt immer früher. Die Hauptsetzzeit verschiebt sich nach vorne. Im Mai und Juni sollen Sprints stattfinden und OL nur in Wäldern, die bereits grosse Störungen aufweisen. April wird immer mehr zu einem Problem. Mai ist ganz tabu. Störungen im Wald nehmen generell zu. Neue Gebiete zu erschliessen wird immer schwieriger, bestehende Gebiete werden eher toleriert.

Nachfolge Franziska Grossenbacher: braucht Verhandlungsgeschick, muss lösungsorientiert sein. Braucht aber kein Biologe zu sein.

Franziska ist der Meinung, dass man für einen Schul-OL die Eigentümer nicht informieren muss. Der Revierförster soll aber sagen, welche Eigentümer der Vereine kontaktieren soll. April – Juli darf im Kanton Bern nicht geholt werden. Waldeigentümer können in übrigen Zeiten holzen, wann sie wollen. Es ist unmöglich dies zu koordinieren.

Nachwuchskader (Beat Roth)

Rückblick: Trainingslager in Schweden/Norwegen; Jugendcup-Sieg!

Wechsel im Trainerstab: Jonas Mathys und Philipp Sauter verlassen das NWK Bern/Solothurn und werden ab 2018 als Trainer des Junioren Nationalkaders tätig sein. Als Nachfolger konnten Bettina Aebi (OLG Herzogenbuchsee) und Philipp von Arx (OL Regio Olten) gewonnen werden.

Beat Roth hat im Sommer 2018 ein Sabbatical-Semester in der Schule. Ziel wäre, bis Sommer 2018 eine Lösung zu haben. Ansonsten würde Bee zurückkommen.

Ausblick: April TL 1 Tirol, Pistetag 2.6.2018 / TL 2 Engadin (1001 Nacht) / 3000m März, Juni, September offen für alle



Nachwuchsmeisterschaft (Meryl Schädler)

300 Teilnehmer, Vorjahr 270. Ein Merci an alle, die so viele Junge motivieren!
Neu Medaillen verteilt an Sieger. Nächstes Jahr gibt es auch wieder Medaillen

Wertungsläufe: Angaben müssen bis 30.1.2018 eingereicht werden. Läufe sind bereits aufgeschaltet.

Sportfonds (Mario Genna)

Neue Einreichungsfrist der Gesuche für Material / Kartenaufnahmen jährlich am 30.11. So können Rechnungen aus 2 Kalenderjahren eingereicht werden. Die Präsidenten und Kassiere wurden am 10.11.2017 per E-Mail informiert.

Hintergrund: bei 3 Vereinen wurden im 2017 Teilrechnungen aus dem Jahre 2015 von im 2016 fertig gestellten Karten abgelehnt.

Thomas Gisi informiert, dass Susanne Krenger, Sportfonds, krankheitsbedingt länger ausfällt und dies zu Verzögerungen bei der Auszahlung von Beiträgen führen könnte.

Berner Nachwuchs-Cup ab 2018 (Sandra Schärer)

Information über neue Wertung ab 2018 folgt später.

Varia (Thomas Gisi)

Urs Jordi: Kartenqualität an regionalen Läufen sei nicht gut. Urs empfiehlt Beat Frey als Druckpartner. Thomas Gisi ergänzt: SOLV hat einen Druckpartner: druckeinfach.ch, Daniel Troxler (OLG Hondrich).

Nächster Termin:

Delegiertenversammlung BOLV am Dienstag, 23.01.2018

Thomas Gisi regt an, mit einer Findungsgruppe eine Lösung für das Präsidentenamt zu suchen.

Thomas Gisi bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und den Anwesenden für ihre Präsenz und die aktive Teilnahme am Infotag.

Nach dem Mittagessen findet die Sitzung der Nachwuchsbetreuer inkl. Bekanntgabe der Selektionen 2018 für das Nachwuchskader und die Sitzung der Terminkoordination 2018/2019 ff statt. Details zu den einzelnen Sitzungen sind bei Beat Roth/Sandra Schärer (Nachwuchskader/J+S/Lager) und Barbara Lehmann-Jordi (Termine) erhältlich.

Bern, 14. November 2017

Mario Genna, Ressort Kasse BOLV (Stv. Sekretariat BOLV)